

Medienmitteilung

Bern, 28.02.2023

Weitere Auskünfte erteilt:

Adrian Haas, Direktor HIV Kanton Bern, 079 717 24 24

Lars Guggisberg, Direktor Berner KMU, 079 621 48 78

Uwe E. Jocham, Präsident Berner Arbeitgeber, 079 305 20 89

Drei bürgerliche Musketiere räumen im Grossratsrating ab

Der Handels- und Industrieverein des Kantons Bern legt zum 19. Mal eine Bewertung des Abstimmungsverhaltens der Mitglieder des bernischen Grossen Rats vor, zum ersten Mal in Zusammenarbeit mit den Verbänden Berner KMU und Die Berner Arbeitgeber. Wie in den vergangenen Ratingperioden stimmten auch dieses Mal die kantonalen Parlamentarier der EDU, SVP und FDP am wirtschaftsfreundlichsten ab. In der Einzelwertung erreichten drei Mitglieder das Maximum von 54 Punkten: Katharina Baumann, Sandra Hess und Ernst Tanner.

Die Wirtschaftsverbände verfolgen mit dieser Bewertung des Abstimmungsverhaltens der Mitglieder des bernischen Grossen Rates, welche bereits zum 19. Mal durchgeführt wird, mehrere Ziele. Gerade in der heutigen Zeit, in welcher die Anliegen und die Rolle der Wirtschaft als Garant für Arbeitsplätze in der Politik nicht immer die nötige Beachtung finden, soll mit dem Grossratsrating ein Ansporn für die Parlamentarierinnen und Parlamentarier entstehen, ihr Verhalten wirtschaftsfreundlicher zu gestalten. Gleichzeitig schafft das Rating Transparenz für die Verbände selbst und für die Wählerinnen und Wähler, die gerne positive wirtschaftspolitische Akzente setzen möchten. Die Bewertungsgrundlage bilden die Abstimmungen im Grossen Rat zu den Geschäften von drei Sessionen im Jahr 2022. Es wurden insgesamt 27 Geschäfte ausgewählt, die bei ihrer Umsetzung einen klar positiven oder negativen Effekt auf die Wirtschaft haben bzw. haben könnten. Je nach Abstimmungsverhalten und Präsenz konnten die Grossrätinnen und Grossräte so ein Resultat von zwischen maximal +54 und minimal -54 Punkten erzielen.

Wie in den vergangenen Ratingperioden stimmten auch dieses Mal die Parlamentarierinnen und Parlamentarier aus den Fraktionen der EDU, SVP und FDP am wirtschaftsfreundlichsten ab. Die Fraktion Die Mitte reihte sich an vierter Position ein und kann ebenfalls als wirtschaftsfreundlich bezeichnet werden. Am wenigsten im Sinne der Wirtschaft abgestimmt haben in den Sessionen 2022 die Grossratsmitglieder der Grünen, SP, PSA und ES. Im Langzeitvergleich seit dem ersten Rating 2003/04 liegt die FDP zusammen mit der SVP an der Tabellenspitze – gefolgt von EDU und Die Mitte. Im Mittelfeld liegen weiterhin glp und EVP, während sich die Grünen, die SP, die PSA und die ES am Tabellenende wiederfinden. Bei der Analyse der Resultate nach Wahlkreis fiel vor allem die grosse Diskrepanz zwischen dem Wahlkreis Stadt Bern und den übrigen acht Wahlkreisen auf. Während letztere mit Werten zwischen 4.2 und 5.1 genügend bis gut abschnitten, befand sich der Wahlkreis Stadt Bern mit einem Wert von 3.4 Punkten am Ende der Rangliste.

Für die drei erstplatzierten Wirtschaftspolitiker – Katharina Baumann, Sandra Hess, Ernst Tanner – mit 54 von 54 möglichen Punkten, ist das Resultat des Ratings auch eine Bestätigung, dass ihr konsequentes, wirtschaftsfreundliches Verhalten und unternehmerisches Denken wahrgenommen sowie entsprechend gewürdigt wird. Der HIV, die Berner KMU und Die Berner Arbeitgeber gratulieren herzlich zu diesem exzellenten Resultat! Im Namen der Berner Unternehmen bedanken sie sich bei Katharina Baumann, Sandra Hess, Ernst Tanner und bei allen Parlamentariern, die sich für einen attraktiven Wirtschaftsstandort einsetzen. Wie immer dürfen die Sieger und Siegerinnen als Anerkennung ein Goldvreneli in Empfang nehmen.